68. Und es wird ins Horn geblasen, und da bricht zusammen[1], wie vom Donnerschlag getroffen, wer in den Himmeln und wer auf der Erde ist, außer wem Allah will. Hierauf wird ein weiteres Mal hineingeblasen, da stehen sie sogleich auf und schauen hin.

69. Und die Erde wird im Licht ihres Herrn erstrahlen; das Buch[2] wird hingelegt, und die Propheten und die Zeugen werden herbeigebracht; und es wird zwischen ihnen der Wahrheit entsprechend entschieden, und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt.

70. Und jeder Seele wird in vollem Maß zukommen, was sie getan hat. Er[3] weiß sehr wohl Bescheid über das, was sie tun.

71. Zur Hölle getrieben werden diejenigen, die ungläubig waren, in Scharen. Wenn sie dann dort ankommen, werden ihre Tore geöffnet und ihre Wärter sagen zu ihnen: „Sind nicht zu euch Gesandte von euch (selbst) gekommen, die euch die Zeichen eures Herrn verlesen und euch die Begegnung mit diesem eurem Tag warnend ankündigen?“ Sie werden sagen: „Ja doch! Aber das Wort der Strafe ist gegen die Ungläubigen unvermeidlich fällig geworden.“

72. Es wird (zu ihnen) gesagt werden: „Betretet die Tore der Hölle, ewig darin zu bleiben.“ Schlimm ist der Aufenthaltsort der Hochmütigen!

73. Und in den (Paradies)garten geführt werden diejenigen, die ihren Herrn fürchteten, in Scharen[4]. Wenn sie dann dort ankommen und seine Tore geöffnet werden und seine Wärter zu ihnen sagen: „Friede sei auf euch! Gut wart ihr, so betretet ihn, ewig (darin) zu bleiben.“

74. Und sie werden sagen: „(Alles) Lob gehört Allah, Der Sein Versprechen an uns gehalten und uns die Erde zum Erbe gegeben hat, so daß wir uns im (Paradies)garten aufhalten können, wo immer wir wollen! Wie trefflich ist der Lohn derjenigen, die (gut) handeln!“

[1] Wörtlich: wie vom Blitz getroffen.

[2] D.h.: in dem die Taten der Menschen (und Ğinn) verzeichnet sind.

[3] D.h.: Allah.

[4] Wörtlich: getrieben.